

Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft Dachau e.V. (ÜB)

Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Dachau, den 12.01.2018

Anfrage: Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

laut einem Pressebericht lässt das Landratsamt Dachau in Zusammenhang mit der Diskussion um den Bau einer S-Bahnhaltestelle mit Park&Ride-Platz in Breitenau auch die Machbarkeit einer Westumfahrung in Kombination mit einer Nordumfahrung gutachterlich prüfen.

Vor diesem Hintergrund bittet die Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft (ÜB) um Auskunft zu folgenden Sachverhalten:

- Welche Mitsprachemöglichkeiten hat die Stadt Dachau bei den geplanten Aktivitäten des Landratsamts?
Unseres Erachtens werden die genannten Aktivitäten erhebliche Rückwirkungen auf die beschlossene Fortschreibung des städtischen Verkehrsentwicklungsplans und speziell auf die Sinnhaftigkeit des geplanten Parkhauses am Dachauer S-Bahnhof haben.
- Welche konkreten weiteren Maßnahmen kann die Stadt Dachau zusätzlich selbst ergreifen, um den Durchgangsverkehr in Dachau wirksam zu reduzieren?
Wir bitten, hier auf alle rechtlich durchsetzbaren Möglichkeiten und deren voraussichtliche Wirksamkeit abzustellen.
- Welche der o.g. Maßnahmen erscheint zeitnah umsetzbar, sodass nicht erst auf eine mögliche Entlastung durch den angedachten Park&Ride-Platz in Breitenau gewartet werden muss?
Aus unserer Sicht wird die Entlastung spürbar sein, aber mutmaßlich erst in einigen Jahren eintreten.

Sollte eine umfassende Beantwortung insbesondere der zweiten Frage die derzeitigen personellen Ressourcen der Stadt Dachau übersteigen, beantragen wir hilfsweise eine externe Aufarbeitung.

Begründung:

Wir unterstützen die jüngst verlautbarten Aktivitäten des Landkreises ausdrücklich, da der Bau einer S-Bahnhaltestelle mit Park&Ride-Platz vor den Toren Dachaus eine langjährige Forderung der ÜB-Fraktion ist (siehe Antrag „Schaffung von Park&Ride-Plätzen am Dachauer Stadtrand“ vom 13.05.2011).

Da uns eine Realisierung dieses Vorhabens allenfalls mittelfristig möglich erscheint, muss die Stadt Dachau weitere Maßnahmen ernsthaft diskutieren, mit dem Ziel, den Durchgangsverkehr baldmöglich und wirksam zu reduzieren. Das Thema ist als dringlich anzusehen, da der Landkreis Dachau kontinuierlich wächst und bereits deshalb der Durchgangsverkehr in der Stadt Dachau stetig zunehmen wird.

Um hier eine fundierte Entscheidung treffen zu können, muss der Stadtrat alle derzeit rechtlich möglichen Alternativen und deren potenzielle Wirksamkeit kennen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Rösch, Fraktionsvorsitzender